

BDKJ Jugendförderwerk Vechta gGmbH

Wer, Warum, Weshalb, Welchen Nutzen hat die Stadt Vechta...?

Christina Zerhusen - Geschäftsführung

Wer oder was sind wir?

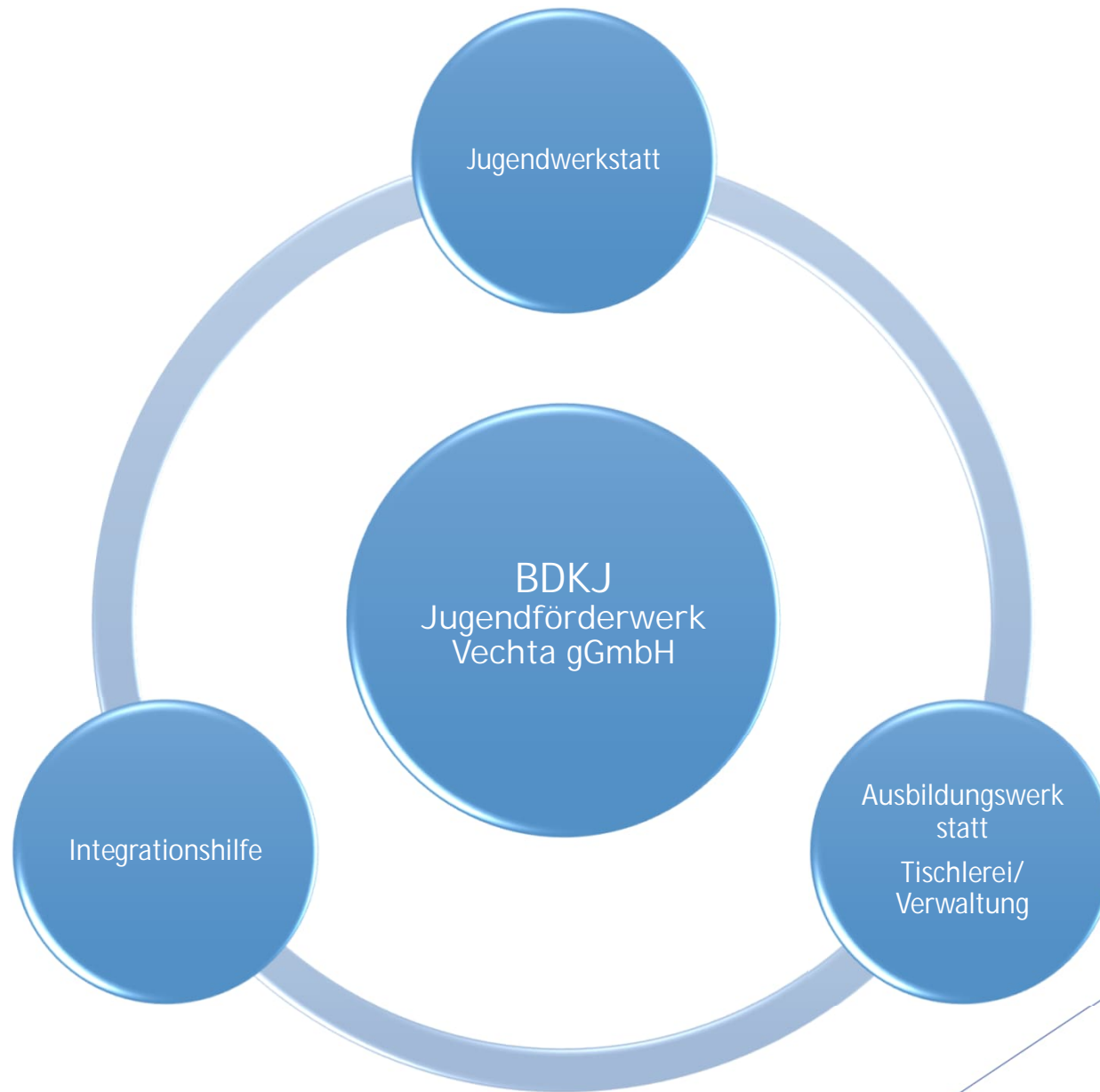
▶ Jugendberufshilfe

▶ Jugendsozialarbeit

▶ Arbeiten nach Richtlinien der NBank und des Jobcenters
Personal/ Ausstattung/ Angebot

Historie

- ▶ 1977 Gründung Jugendförderwerk e.V.
- ▶ 1983 Sozialer Briefkasten
- ▶ 2011 Einrichtung zudem Anstellungsträger für Integrationshilfen
- ▶ 2019 Gründung der BDKJ Jugendförderwerk Vechta gGmbH aus dem e.V. heraus
- ▶ Aktuell 108 Mitarbeitende über 68 Vollzeit



Jugendwerkstatt - Zielgruppe

- ▶ Zielgruppe:
 - ▶ Schulumüde Schüler*innen
 - ▶ arbeits- und beschäftigungslose Jugendliche
 - ▶ Junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren.

- ▶ Grundproblem
 - ▶ psychische Belastungen, soziale Schwierigkeiten und schulische Perspektivlosigkeit
 - ▶ defizitäre Entwicklungen im Arbeits-, Sozial- und Leistungsverhalten, im motivationalen Bereich, im persönlichen, psychischen und/oder gesundheitlichen Bereich

Ziel / Förderplanung

- ▶ Erarbeitung einer kurz- und langfristigen persönlichen und beruflichen Perspektive
- ▶ Gesellschaftliche Teilhabe und Integration fördern
- ▶ Aktivierung, berufliche Qualifizierung und Eingliederung von benachteiligten jungen Menschen
- ▶ Integration von arbeits- und beschäftigungslosen Jugendlichen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- ▶ Aufbau von Schlüsselkompetenzen und Arbeitstugenden
- ▶ Stärkung eines gesunden Selbstbewusstseins und einer realistischen Selbstwirksamkeitserwartung
- ▶ Abbau persönlicher Hemmfaktoren
- ▶ Generieren von echten Erfolgserlebnissen: Fördern von Motivation, Engagement, Selbstwirksamkeitsempfinden, Selbstwertgefühl, Zuverlässigkeit und Identifikation

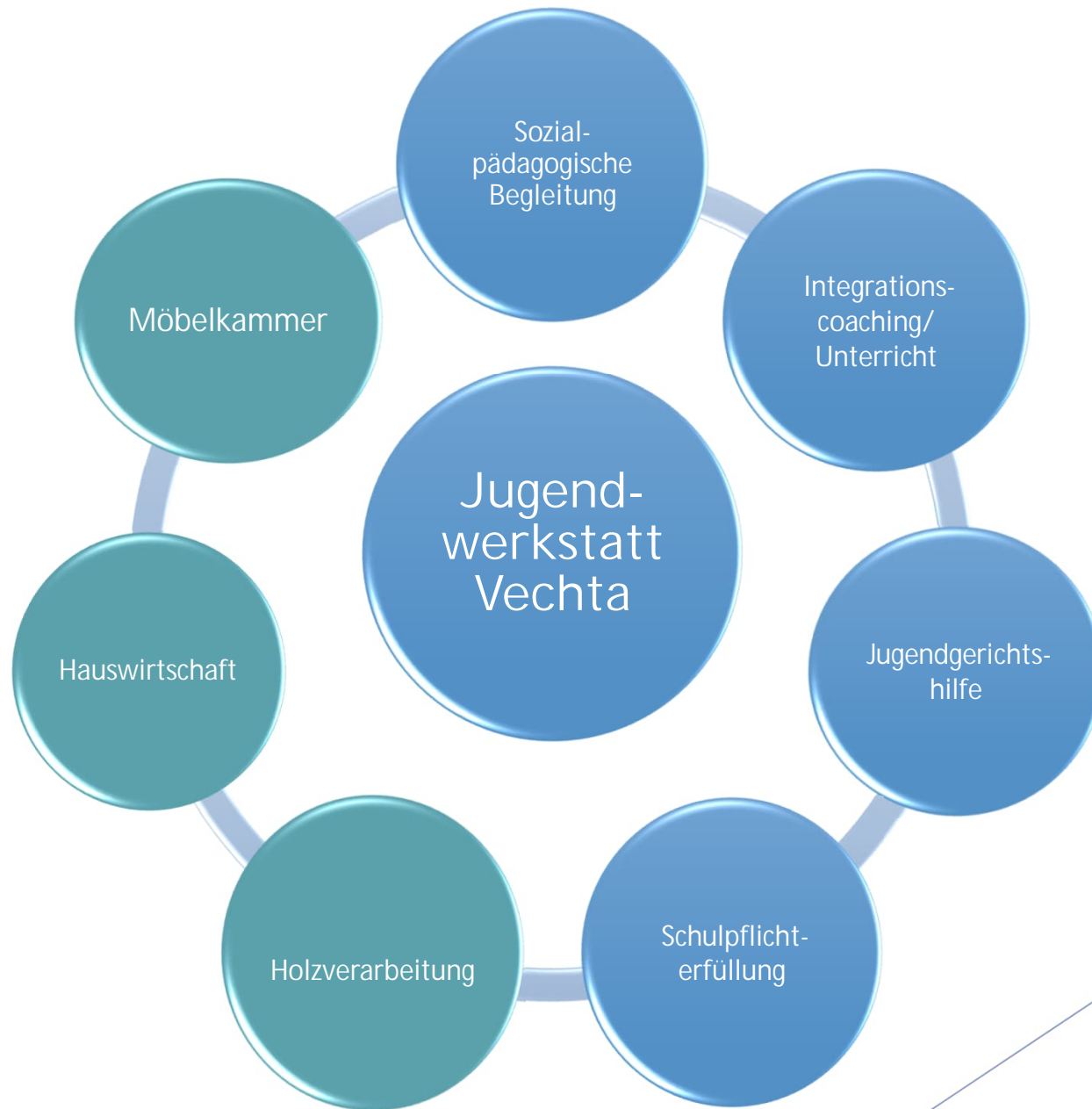
TN Jugendwerkstatt / Zugänge

- ▶ 16 Plätze im Projekt Jugendwerkstatt plus 4 Plätze „Schulmüde Jugendliche in Jugendwerkstätten“
 - ▶ Nachfrageüberhang für Plätze für Schulpflichtige
- ▶ Zugangsformen: Jobcenter, Schule, Jugendgerichtshilfe, offene Zugänge
 - ▶ Jobcenter: junge Erwerbslose im Leistungsbezug (Bürgergeld)
 - ▶ Schule: Schüler*innen der Sek. I und II, die gerade nicht (mehr) oder noch nicht wieder die Schule besuchen können/wollen/dürfen/sollen
 - ▶ Freie Zugänge: Personen, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, kein Bürgergeld beziehen und trotzdem von der Unterstützung der Jugendwerkstatt profitieren können
 - ▶ Jugendgerichtshilfe: zur Ableistung von Arbeitsauflagen (überwiegend OWi oder kleinere Delikte)
- ▶ Teilnahmedauer: zwischen 1 Tag und 104 Wochen, Durchschnitt: 17 Wochen

Konzept Jugendwerkstatt

- ▶ Besteht im Wesentlichen aus drei Kernprozessen, die eng verknüpft sind
 - ▶ Produktionsorientierte Tätigkeiten
 - ▶ Integrationscoaching
 - ▶ Sozialpädagogische Begleitung





Jugendförderwerk Vechta

Alter Flugplatz 28



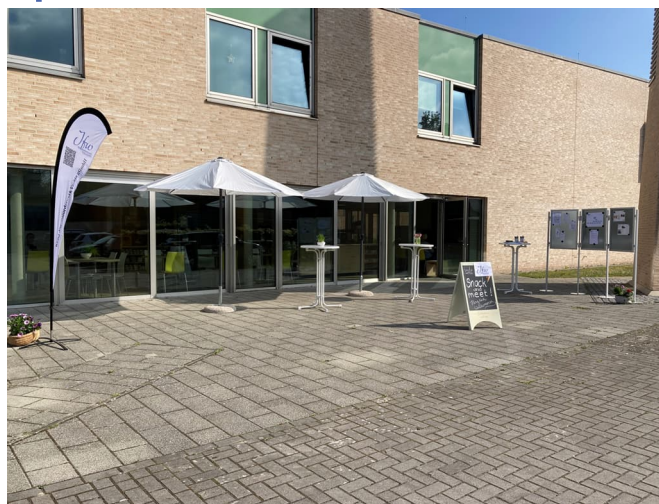
Tischlerei / Holzverarbeitung

Tischlerei: Ausbildungswerkstatt
betriebliche Ausbildung zur Tischlergesell*innen (aktuell 4 Person)



Café in der Kirche am Campus

Hauswirtschaft, Seminarverpflegung
Catering - Fingerfood





Möbelkammer – Wir geben Ihren Möbeln eine 2. Chance

- Offensiv für Nachhaltigkeit
- Soziales Möbelhaus/ MK- Lohne
 - Verkauf gebrauchter Möbel und Hausrat
- Haushaltsauflösung
 - Haushaltsauflösung bei Umzug, Verkauf, Todesfall & co.
 - fachgerechte Trennung und Entsorgung des Sperrmülls
 - Abholung gebrauchter Möbel und Hausrat
 - Möbeltransporte



Zahlen - Daten - Fakten

Mehrwert für die Stadt Vechta

- ▶ Teilnehmer Stadtgebiet Vechta 2024
- ▶ 62 TN
 - ▶ 17 Schüler
 - ▶ 20 Jugendgerichtshilfe
 - ▶ 21 Jobcenter
 - ▶ 4 Praktikum - Freier Zugang
- ▶ Zusätzliche „Schulmüdenplätze“ 4 Plätze - immer überbelegt
 - ▶ Jeden Monat mindestens 3 aus Vechta

Erläuterung zur Finanzierung

NBank Förderung	16 Plätze		168.334,13 €
------------------------	-----------	--	--------------

100% beziehen sich in diesem Zusammenhang auf die Fördersumme und nicht auf die Gesamtkosten der Jugendwerkstatt.

finanziert lt. Richtlinie Personalkosten, Restkostenpauschale etc.

Vorgabe: 16 Plätze müssen mindestens vorgehalten werden, davon dürfen maximal 6 Plätze mit schulpflichtigen Personen belegt werden.

gibt vor, dass ein Belegungskonzept vorliegen muss

Förderfähig sind Ausgaben für Bildungs- und Beratungspersonal sowie eine Restkostenpauschale von 40% der förderfähigen Personalausgaben

Nach Prüfung durch die NBank werden die zahlenmäßig nachgewiesenen Ausgaben erstattet (Erstattungsprinzip)

Landkreis	Koofinanzierung	10%	18.828,00 €
------------------	-----------------	-----	-------------

10%-Kofinanzierung in Bezug auf die vorgegeben Fördersumme


Schulmüdenprojekt	4 Plätze	1.000,00 €	48.000,00 €
--------------------------	----------	------------	-------------

Situation LK Vechta: 6 Plätze für Schulpflichtige sind nicht ausreichend, Entwicklung des Projekts Schulmüde Jugendliche in Jugendwerkstätten durch den LK Vechta mit 4 Plätzen

Jobcenter Maßnahme	7 Plätze	1.308,00 €	110.000,00 €
-------------------------------	----------	------------	--------------

Alle Mitarbeiter*innen des Jugendförderwerks sind entsprechend der AVO-Richtlinien tariflich eingruppiert.

Finanzierung Jugendwerkstatt

BDKJ Jugendförderwerk Vechta gGmbH		 <small>BDKJ Jugendförderwerk Vechta gGmbH</small>	
Finanzplanung 2025			
BAB-Zeilen \ Kst./Kons.Elem.			10
			JW
Zeile	Bezeichnung		Ist-Wert
90 Sonstige betriebliche Erlöse			
	Sonst. Erlöse		18.000,00 €
	BA		110.000,00 €
	LK-Vechta		63.000,00 €
	LCV		5.000,00 €
	Nbank		168.334,13 €
91			
92	Erlöse gesamt		364.334,13 €
93			
94 Kostenarten:			
100	Personalkosten		-405.000,00 €
280	Gesamtkosten		-522.200,00 €
290			
300	Betriebsergebnis		-157.865,87 €

Problematik

- ▶ Steigende Personalkosten
- ▶ Ausgehend von 2019 haben wir damit bis einschließlich 2025 eine Tarifsteigerung für die Mitarbeitenden von rund 14%. Etwa in dem Bereich bewegt sich auch die durchschnittliche Inflationssteigerung in dieser Zeitspanne. Die gerade gestarteten Tarifverhandlungen für 2026/2027 werden mindestens die Erhöhung in der TVÖD in Höhe von +5,5% abbilden, die Ihnen bekannt sein dürfte.
- ▶ Dieses findet bei der Förderung der NBank seit Jahren keinerlei Berücksichtigung und somit auch nicht auf die 10% Kofinanzierung
- ▶ Arbeiten nach Richtlinien der NBank und des Jobcenters - Personal/ Ausstattung/ Angebot - 6 Vollzeitkräfte
- ▶ Overhead, Verwaltung, Leitung
- ▶ Steigende Mietkosten und Materialkosten..

Zum Antrag

- ▶ Wir benötigen weitere verlässliche Förderungen, um auch in Zukunft unser Angebot im Bereich der Jugendhilfe und die damit direkt und indirekt verbundenen Mehrwerte für die Region aufrecht erhalten zu können. Konkret bitten wir die Kommunen, aus denen ein großer Teil unserer Teilnehmer*innen (TN) stammt, und die einen großen Nutzen durch unser Angebot haben, um eine verlässliche jährliche Förderung in Höhe von 15.000,00€.
- ▶ Zur Information
Aktuell stellen die drei Jugendwerkstätten Anträge zur Existenzsicherung an unterschiedliche Stellen!

DANKESCHÖN

Sie sind herzlich eingeladen